

## Produkttest JBL Aqua Ex 10-35 Nano

Eine gepflegte Mulm-Schicht macht Wirbellose glücklich! Den Nano-Hausmann nicht wirklich, sobald die Schicht mal Fingerstärke erreicht hat. Wenn die Nano-Ferkel (Antennenwelse) sich mal wieder im Mulm gesuhlt und dabei den Fango gleichmäßig über das Inventar verteilt haben, hat das schlimm ausgesehen. Ich habe ja schon 14 Tage gebraucht, um den braunen Belag im Filter-Element „schön“ zu finden. Mit dem Mulm musste ich wohl in Monaten rechnen. Bei aller Liebe zur Schlamm-packung - von Zeit zu Zeit war Hausputz angesagt und zwar möglichst in Verbindung mit einem Teil-Wasserwechsel.

Da ich mit Mulm-Glocken auf Kriegsfuß stand, hatte ich mich aufs Hebern spezialisiert. Leider habe ich dabei unlängst einen neugierigen CPO abgesaugt und durch die zwei Meter lange Nano-Wasserrutsche in einen Eimer befördert. Das war vor einem Monat. Der CPO ist putzmunter, hat die unfreiwillige Bespaßung erstaunlich gut überstanden. Allerdings geht er immer auf Tauchstation, wenn er mich mit dem Schlauch hantieren sieht. Ich bin, ehrlich geschrieben, auch immer noch ein bisschen traumatisiert. Als ich kürzlich nach dem Hebern eine Garnele im Eimer gefunden habe war Schluss mit Nano-Wasserrutsche. Ich habe mich umgehört und bin auf den Bodenreiniger „JBL AquaEx Nano“ gestoßen. Wieso hatte ich den nur übersehen gehabt? O.K., war ja Nano.

Es gab übrigens noch einen weiteren Aspekt, warum ich dem Hebern abtrünnig wurde. Beim 60 Liter Cube können nanokleine Menschen wie meine Ehefrau bis zur Achselhöhle im Cube verschwinden, wenn sie beim Hebern der Sache auf den Grund gehen wollen. Und meine Ehefrau will immer allem auf den Grund gehen!

Erster Eindruck - praktisch und handlich, ideal für kleine Becken! Bei diesem Produkt ist die Mulm-Glocke nur 12 Zentimeter lang, das herausnehmbare Ansauggitter verhindert den unfreiwilligen Abtransport von Wirbellosen, setzt sich bei feinem Kies allerdings schnell zu.

Dieser Bodenreiniger hat mir auf Anhieb recht gut gefallen. Für den großen Cube finde ich lediglich den Schlauch zu kurz und Mulle muss ihn festhalten, wenn ich damit arbeite.

Eine Fixierung wäre hilfreich, denn wenn der Schlauch aus dem Eimer rutscht und sich die abgesaugte braune Brühe auf dem Teppich verteilt, dann kann das zu ernsthaften Beziehungsproblemen führen! Mit dem Mund Wasser ansaugen ist nicht zwingend notwendig. Ich tauche den kleinen Bodenreiniger komplett in einen Eimer Wasser ein, lasse die Luft raus, halte die Enden zu und befördere die eine Seite ins Becken zurück und schon ist er einsatzbereit. So mach ich das, wenn Mulle zuschaut. Schaut sie weg, saug ich schnell mit dem Mund an. Mulle würde niemals was küssen, was Mulm im Mund hatte!

Man kommt gut in alle Ecken und das Ansauggitter ist schnell mal zwischendurch gereinigt und gleich wieder verwendbar. Die Bezeichnung „Power Whirl“ ist nicht übertrieben, der wirbelt ganz schön Mulm auf, der Kleine!

Alles in allem finde ich das Produkt empfehlenswert! Für Cubes.

